VON SALIS



Lalande de Pomerol AOC

Château La Croix de Bourseau 2022

CHF 71.00

150cl
13%
Bordeaux
Merlot, Cabernet Franc
AN 6805422

Degustationsnotiz
Der Château La Croix de Bourseau besteht fast ausschliesslich aus Merlot. In der Nase reife Noten von Wald- und Erdbeeren, untermalt mit einem Hauch von Milchkaffee und dunkler Schokolade. Im Gaumen blau- bis schwarzbeerig mit feiner Röstaromatik, samtig und wieder angenehm süss mit reifen und interessanten Tanninen und endet wunderbar aromatisch mit viel schwarzen Beeren.

Herstellung
Ausbau im Barrique

Trinkreife
Jahrgang + 10 Jahre

Geniessen zu
Wunderbar zu Rindfleisch – von Steaks über Stroganoff bis hin zu Tatar oder langsam gegarten Braten aus dem Ofen.

Produzent
Château Bourseau, eine charmante Domäne in Lalande-de-Pomerol, verkörpert die unverwechselbare Schönheit dieser angesehenen Weinregion. Mit einer Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht, wird das Château heute im Familienbesitz geführt. Die Weinberge von Château Bourseau erstrecken sich über 25 Hektaren und profitieren von den einzigartigen Terroir-Bedingungen von Lalande-de-Pomerol. Die Rebbergsbewirtschaftung erfolgt ohne chemische Hilfsmittel und Dünger, um die Artenvielfalt zu stärken und die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten. Die Böden bestehen hauptsächlich aus Kies und Kieselsteinen, worauf vor allem Merlot und ein kleinerer Teil Cabernet Franc Trauben gedeihen. Diese Beschaffenheit zeichnet sich mitunter für die unverkennbare Fülle und Komplexität der Weine verantwortlich. Die Weine von Château Bourseau sind für ihre Feinheit aber auch Langlebigkeit bekannt. Mit seidigen Tanninen und einer Vielzahl von Aromen, darunter reife dunkle Früchte wie Kirsche, Pflaume und Cassis aber auch floralen Noten sowie der typischen subtilen mineralische Nuance, erfassen sie perfekt den Charakter des Lalande-de-Pomerol-Terroirs.



Château La Croix de Bourseau 2022

Region

Die wohl berühmteste Weinregion der Welt: Das Bordeaux. Einzigartiges Terroir – grossartige Geschichte. Hier spielt alles zusammen, sei es das perfekte Klima, die aussergewöhnlichen Böden oder die unglaubliche Weinbautradition mit einem enormen Erfahrungs- und Wissensschatz. Damit zählt Bordeaux unbestreitbar zu den absoluten Top-Weinregionen der Welt.
Das atlantische Klima mit feuchten, milden Wintern, regnerischem Frühjahr und trockenen, heissen Sommern und Frühherbst schafft perfekte Voraussetzungen für die hier angebauten Bordeaux-typischen Rebsorten. Zusätzlich profitieren sie von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von 112'000 Hektaren unterscheidet Bordeaux rund 50 Herkunftsgebiete – sogenannte Appellationen. Diese werden gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete eingeteilt: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), St. Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Angebaut werden verschiedene Sorten, meist schon seit Jahrzehnten. Die meistangebauten roten Rebsorten im Bordeaux-Gebiet sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten dominieren Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle. Kaum erstaunlich also, dass die Weine aus dem Bordeaux seit Jahren zu den besten der Welt zählen.

Subregion

Das Weinbaugebiet Lalande de Pomerol liegt unmittelbar nördlich von der Appellation Pomerol (nur durch den Wasserlauf der Barbanne voneinander getrennt) und westlich von St. Émilion in der Weinbauregion Bordeaux und ist nach der Gemeinde Lalande de Pomerol benannt. Das alte Weinbaugebiet mit rund 1'130 Hektar Rebfläche wurde von den Johannitern ausgebaut. Lange Zeit war die Region eine beliebte Durchgangsstation der Pilger auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela.